

Zwei Männer ballern mit Schreckschusspistolen vor Flüchtlingsunterkunft

„Ohne Sinn und Verstand“, so die Polizei haben in der Nacht zu Sonntag zwei alkoholisierte Lünen mehrere Schüsse aus einer Schreckschusswaffe vor einer Flüchtlingsunterkunft in Lünen abgegeben.

Um 1.20 Uhr hörten drei Männer des Sicherheitsdienstes der Unterkunft drei aufeinanderfolgende Schüsse. Bei der Nachschau entdeckten sie einen jungen Mann, der bei Erblicken des Sicherheitsdienstes auf seinem Fahrrad die Flucht antrat und lautstark Beschimpfungen zu seinen Verfolgern ausstieß.

Eine Fahndung der Polizei verlief zunächst ohne Erfolg. Kurz darauf wurde der Tatverdächtige erneut gesichtet, wie er ein Haus an der Münsterstraße betrat. Zu diesem Zeitpunkt war ein zweiter unbekannter Mann bei ihm, der sich während der Spurensuche am Tatort aufgehalten hatte und dem Sicherheitsdienst auch aufgefallen war.

Die Polizeibeamten fanden neben dem Fahrrad im Haus an der Münsterstraße auch die beiden beschriebenen Tatverdächtigen vor. Bei beiden Männern (29, 30) liegen bisher bei der Polizei keine Hinweise vor, die auf eine politisch motivierte Tat hindeuten könnten. Beide Männer waren alkoholisiert. Mit Einverständnis des 29-Jährigen wurde seine Wohnung nach Waffen durchsucht. Die Beamten fanden insgesamt 5 Schreckschusswaffen auf und stellten sie sicher.

Drei Einbrüche und zwei versuchte am Wochenende

In der Nacht zu Sonntag (08.11.2015) haben unbekannte Einbrecher eine Fensterscheibe zum Büro einer **Autoverwertung** an der Rathenaustraße eingeschlagen und sich so Zutritt zum Gebäude verschafft. Sie entwendeten etwas Bargeld aus einer Kasse und mehrere Computerspeicherkarten.

In der Zeit von Samstagnachmittag (07.11.2015) bis Sonntagnachmittag (08.11.2015) hebelten unbekannte Täter ein Fenster eines **Reihenhauses** an der **Rotherbachstraße** auf. Sie durchsuchten mehrere Räume, entwendeten aber nach ersten Feststellungen nichts.

Am Sonntag (08.11.2015) hebelten Einbrecher zwischen 14.45 Uhr und 19.20 Uhr ein Fenster einer Doppelhaushälfte am **Espenweg** auf. Auch hier wurden mehrere Räume durchsucht und ein geringer Bargeldebetrag entwendet.

Zwischen Donnerstagmorgen (05.11.2015) und Sonntagmorgen (08.11.2015) versuchten Einbrecher eine Terrassentür an der Uferstraße aufzuhebeln, was aber nicht gelang.

In der Nacht zu Montag (09.11.2015) schlugen Unbekannte eine Fensterscheibe zu einer Spielhalle an der Bambergstraße ein. Offensichtlich verletzte sich ein Täter dabei. Nach ersten Feststellungen gelangte niemand in das Gebäude.

Hinweise in allen Fällen bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Goldkette vom Hals gerissen: Täter flüchten in Richtung Bergkamen

Am Donnerstag war eine 60-jährige Wernerin zu Fuß auf der Alte Münsterstraße unterwegs. In Höhe des Fußgängerüberwegs am Kino in Werne wurde sie von einer unbekanntes Frau angesprochen, die aus einem grauen PKW aufgestiegen war. Sie ließ sich den Weg zum Krankenhaus beschreiben und wollte sich anschließend bei der Wernerin angeblich bedanken. Dabei holte sie zwei Ketten hervor, die sie ihr um den Hals legen wollte.

Als sie ihrem Opfer nah genug gekommen war, ließ sie die wertlosen Schmuckstücke fallen und riss der 60-Jährigen ihre Goldkette vom Hals. Danach lief sie zum dem wartenden PKW, in dem ein Mann auf sie wartete. Das Fahrzeug fuhr in Richtung Bergkamen davon.

Die Täterin wird wie folgt beschrieben: etwa 150 cm groß, stämmige Figur, ungefähr 30 bis 40 Jahre alt. Sie soll ein südosteuropäisches Aussehen gehabt haben. Die dunklen Haare trug sie zum Pferdeschwanz gebunden. Auffällig war ein metallfarbenes Zahnimitat. Die Frau war mit einer Jeanshose und einer hellen Jacke bekleidet. Auch der im Pkw wartende Mann soll ein südosteuropäisches Aussehen gehabt haben und etwa 30 bis 40 Jahre alt gewesen sein. Nähere Angaben zu dem grauen PKW liegen nicht vor.

Mögliche Zeugen des Raubes oder Hinweisgeber werden gebeten, sich bei der Polizei in Werne unter der Rufnummer 02389 921 3420 oder 921 0 zu melden.

88-Jährige wendet auf Landstraße – zwei Verletzte

Am Donnerstag beabsichtigte gegen 16.45 Uhr eine 88-jährige Wernerin auf der Selmer Landstraße zu wenden. In Höhe der Hausnummer 173 fuhr sie zunächst in Richtung Selm, wendete dann aber ihr Fahrzeug. Dabei bemerkte sie einen in Richtung Werne fahrenden Pkw eines 30-jährigen Selmers nicht, der noch ein Ausweichmanöver versuchte. Trotzdem kam es zum Zusammenstoß der Fahrzeuge, bei dem beide Fahrer verletzt und anschließend in Krankenhäuser gebracht wurden. Der Selmer verblieb stationär. Es entstand ein Sachschaden von etwa 12 000 Euro.

Lkw-Fahrer aus Bergkamen fährt auf Pkw auf.

Am Donnerstag ereignete sich um 6.50 Uhr, ereignete sich auf der Hammer Straße in Oelde ein Auffahrunfall. Ein 41-jähriger Fahrer eines Lkw aus Bergkamen befuhr die Hammer Straße in Fahrtrichtung Hamm. An der Kreuzung mit der Straße Kleiwellenfeld hielt er hinter einem hier verkehrsbedingt wartenden Pkw an. Beim Anfahren fuhr der Lkw dann auf das vorausfahrende Fahrzeug einer 34-jährigen Frau aus Ahlen auf. Die 34jährige wurde hierbei leicht verletzt und mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Bei dem Unfall entstand leichter Sachschaden.

Einbruch in Garage der Ökologiestation

In der Nacht zu Donnerstag haben unbekannte Täter eine Garage auf dem Gelände der Ökologiestation am Westenhellweg aufgebrochen. Daraus entwendeten sie mehrere Arbeitsgeräte. Hinweise zu verdächtigen Wahrnehmungen bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Einbrecher stehlen Bargeld aus Reihenhaus

Am Mittwochmorgen, 4. November, hebelten unbekannte Einbrecher zwischen 9.45 Uhr und 12.15 Uhr eine Terrassentür eines Reihenhauses an der Alisostraße auf. Die Täter durchsuchten das Erdgeschoss und entwendeten Bargeld. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Großeinsatz der Feuerwehr:

37-Jähriger schläft mit brennender Zigarette ein

Normalerweise benötigen die Brandermittler der Polizei, bis die Ursache eines Feuers feststeht. Doch nach einem Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus an der Feldstraße in Rünthe am frühen Sonntagmorgen war für die Polizei bereits nach fünf Stunden alles klar: Ausgelöst wurde der Brand durch den 37-jährigen Mieter. Er war mit einer brennenden Zigarette auf dem Sofa eingeschlafen.

Der Mann habe ein Riesenglück gehabt, erklärte Stadtbrandmeister Dietmar Luft. Denn er wurde noch früh genug wach, um seine Wohnung rechtzeitig zu verlassen. Auch die übrigen Hausbewohner konnten sich mit Unterstützung der Feuerwehr ins Freie retten.

Insgesamt wurden vier Löschgruppen, Rünthe, Oberaden, Overberge und Heil sowie die Drehleiter aus Werne am Sonntagmorgen um 4.36 Uhr alarmiert. Zunächst hieß es von der Rettungsleitstelle, es liege ein Kellerbrand vor. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war dann auch Rauch zu sehen. Dieser kam jedoch nicht aus dem Keller, sondern aus der Wohnung des 37-jährigen im Erdgeschoss. Die Bewohner des Hauses waren bereits dabei sich ins Freie zu begeben. Sie wurden von den Einsatzkräften dabei unterstützt und anschließend betreut.

Während die Feuerwehrleute die Anwohner aus dem Haus führten und den Wohnungsinhaber der Bandwohnung dem Rettungsdienstpersonal übergaben, wurde zeitgleich ein Löschangriff über das Treppenhaus eingeleitet. Ein Trupp unter Atemschutz begab sich mit C-Strahlrohr in die Brandwohnung. Das Feuer wurde innerhalb kurzer Zeit ausfindig gemacht und mit Wasser gelöscht.

Nach den Löscharbeiten wurde die Wohnung noch mit einer Wärmebildkamera auf weitere Glutnester abgesucht. Weil die Feuerwehrleute bei der Brandbekämpfung so umsichtig vorgehen, war kein Rauch in die anderen Wohnungen gedrungen. Diese konnten die Bewohner nach dem Ende des Einsatzes wieder beziehen. Die Erdgeschosswohnung des 37-Jährigen ist unbewohnbar. Durch das Feuer entwickelte eine so große Hitze, dass Putz von den Wänden platzte und die Thermopansenscheiben drohten zu zerplatzen.

Nach zwei Stunden wurde der Einsatz beendet. Verletzt wurde niemand.

Einbrecher durchwühlen Reihenhaus am Westenhellweg

Unbekannte Täter haben sich in der Zeit von Mittwochmittag bis Donnerstagmorgen Zugang zu einem Reihenhaus am Westenhellweg in Rünthe verschafft. Sie hebelten dabei eine Tür im Garten auf und gelangten so ins Haus. Dort durchsuchten sie sämtliche Räume. Ob etwas entwendet wurde, kann zur Zeit noch nicht gesagt werden. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Einbrecher stehlen an Hansemanstraße Geld und Schmuck

Am Mittwoch haben Unbekannte eine Terrassentür eines Einfamilienhauses an der Hansemanstraße. Sie durchsuchten mehrere Räume und entwendeten Schmuck und Bargeld. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Verkehrsunfall mit drei Verletzten auf der Industriestraße

Am Dienstagabend fuhr gegen 19.55 Uhr ein 66-jähriger Bergkamener auf der Industriestraße in Rünthe in Richtung Ostenhellweg. An der Kreuzung Sandbochumer Weg wollte ein 59-jähriger Bergkamener von dort nach links in die Industriestraße abbiegen. Beide Fahrzeuge stießen im Kreuzungsbereich zusammen. Die Fahrer sowie die 53-jährige Beifahrerin des 59-Jährigen wurden leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden von etwa 10.000 Euro.